Wenn Sonne und Schneemann zusammen tanzen...

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **GZ in Kontakt : Gehörlosenzeitung für die deutschsprachige Schweiz**

Band (Jahr): **82 (1988)**

Heft 7

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

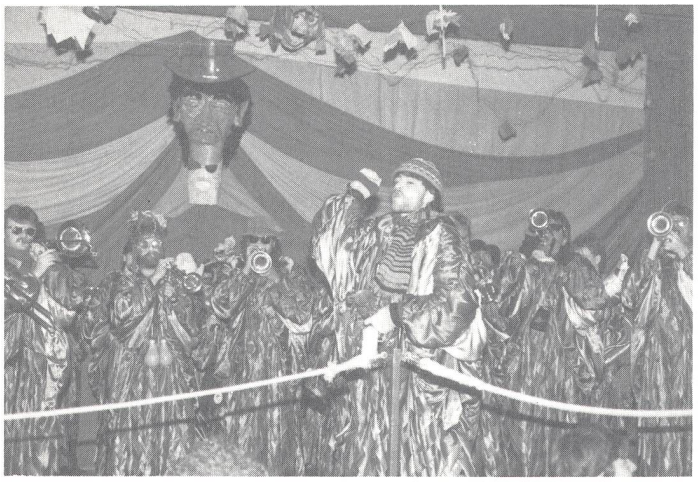
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Innerschweizer Gehörlosen- und Sportverein Luzern:

Wenn Sonne und Schneemann zusammen tanzen . . .

Über 400 Sportler und Sportlerinnen und Fasnachtsbegeisterte besuchten den 12. Maskenball des GSVL im Restaurant Michaelshof in Littau. Zwei Guggenmusig-Gruppen brachten den Saal zum Vibrieren, und zur Musik des Orchesters «The Santos» wurde unermüdlich getanzt.



Guggenmusik «Rontal Gugger Root»

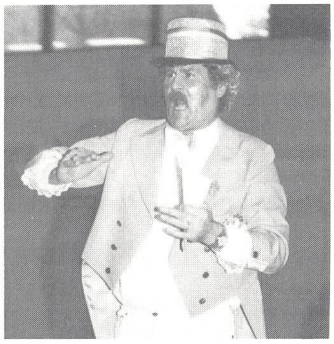
Neben den «Rontal Guggern» aus Root und den «Löchlitrampern» aus Littau besuchte auch das Zunftmeisterpaar Scala-Muther mit Gefolge den «Michaelshof». Der Maskenball bot ein unglaublich farbiges, lebendiges Bild. 110 Maskierte und 311 Unmaskierte nahmen an dem grossen Fest teil.

Wenn Schneemann und Sonne zusammen tanzen . . . an der Fasnacht ist alles möglich . . .

Was für besondere Masken es da zu bestaunen gab! Eine riesengrosse Hand zeigte das Gehörlosenzeichen. Ein dicker Schneemann wandelte auf Stelzen durch den Saal. Miss Umwelt machte auf ihre Probleme aufmerksam. Clowns trieben ihre Spässe. Ein Alphirt übertönte mit seiner Trichle (Glocke) fast die Tanzmusik. Exotische Paradiesvögel blendeten mit schillernden Farben. Sogar eine richtige Sonne schien die ganze Nacht und grausige Gestalten jagten manchem Besucher einen Schrecken ein.

Wer ist wohl dieser Giftzwerg?

Natürlich gab es viel zu rätseln. Wer steckt wohl hinter dieser Hexe?
Die Bewegungen könnten von A . . . sein, aber die Hände gehören mehr zu B . . . Gleiche Masken trieben mit Verwechslungen lustige Spiele. Einige Masken «spielten hörend», um nicht erkannt zu werden, und wieder andere verhielten sich möglichst unauffällig.



Der OK-Chef Toni Renggli.

Maskenprämierung auf der Bühne

Die Prämierungs-Jury, die «versteckt» unter dem Publikum sass, bestand aus sechs Gehörlosen und sechs Hörenden. Unter so vielen Masken die besten, originellsten zu finden, war wohl keine einfache Entscheidung. Um 23.00 Uhr mussten alle Maskierten für die Maskenprämierung auf die Bühne. Zehn Masken bekamen Preise. Der erste Preis lud die Gewinner für ein Wochenende nach Paris ein. Nach der spannenden Entlarvung wurde unermüdlich weitergetanzt, geplaudert und geneckt bis in den frühen Morgen . . .

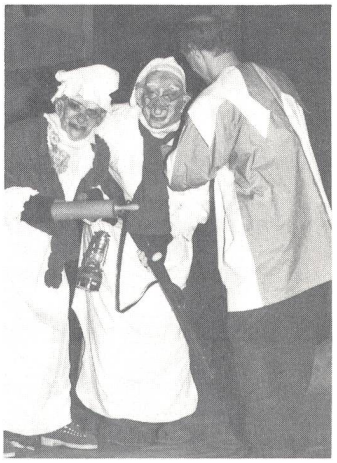
Dank an Priska Köpfli und Ursula Stöckli für ihre Angaben.
Photos: Hanspeter Karlen
I.Stö.

Die Gewinner der Maskenprämierung

1. Schlafwandler im Schloss
   Marie-Theres Zumbach, Ebikon, und Erwin Mock, Kriens
2. Schneemann
   Brigitte Ruf, St.Gallen
3. Hobelmann
   Robert Matter, Bern
4. Zwerg
   Anita Boll, Hochdorf
5. Umweltschutz
   Sabine Frey, Kriens
6. Handzeichen
   Ruedi Graf, Zürich
7. Hexe
   Benno Uttinger, Hochdorf
8. Jassmändli
   Richard Kempf
9. Gemüsegarten
   Esther Aebersold, Aargau
10. Apollo
    Annemarie Notter, St.Gallen

Der Schneemann beim Unterschreiben.

Der Hobelmann.



Das Siegespaar
M. T. Zumbach/E. Mock.

Sporttag des GSVL

Der Innerschweizer Gehörlosen- und Sportverein Luzern organisierte am 13. Februar einen Sporttag in Emmenbrücke. 25 Mannschaften aus allen Regionen der Schweiz massen sich in den Disziplinen Fussball, Volleyball und Kegeln. Siege gab es vor allem für die Gastgeber. In beiden Fussballturnieren sowie im Kegeln gingen die Auszeichnungen an die Mannschaften aus der Innerschweiz. Nur im Volleyball entführten die St.Galler den Pokal in die Ostschweiz.
Besonders freuten sich die Teilnehmer über den Besuch von Ex-Fussball-Nationalmannschaftstrainer Paul Wolfisberg. Er übernahm die Auslosung für das 12. Gehörlosenturnier der Fussballer.
Luzern gewann den Halbfinal gegen Bern dank guten Penalty-Schützen. Auch den Final gegen Genf entschieden die Luzerner nach einem torlosen Spiel mit gutem Penalty-Schiessen für sich.
Nach den Wettkämpfen amüsierten sich die Sportler und Sportlerinnen beim grossen Maskenball in Littau. I.Stö.

Ranglisten des Sportturniers

Kegeln: 1. Josef Bättig, Ebikon; 2. Adolf Locher, St.Gallen; 3. Glenn Renfer, Thun.
Damen: 1. Ruth Fehlmann, Bern; 2. Anna Bühler, Menziken; 3. Margrit Stocker, Hitzkirch.

Fussballturnier: 1. Luzern; 2. Genf; 3. Bern.

Senioren-Fussballturnier mit Hörenden: 1. FC Eschenbach; 2. FC Alumann; 3. FC Littau

Mixed Volleyballturnier: 1. GSC St.Gallen 1; 2. GSV Zürich; 3. GSC Bern.